Ali Radjaie

Das profan-mystische Ghasel des Hafis in Rückerts Übersetzungen und in Goethes "Divan"

ERGON VERLAG

Inhalt

Vorwort (Prof. Dr. A. Schimmel) 13

Einleitung 17

I. Die Rezeption orientalischer Poesie in Deutschland und die Rolle der Übersetzung (Die anfänglichen Begegnungen zwischen Orient und Okzident; Aufklärung und orientalische Literatur; Romantiker und Orientsehnsucht; Bedeutung der Übersetzungen aus fremden Sprachen; Goethe und der Entwurf einer Weltliteratur) 21

II. Friedrich Rückert: Übersetzer der „*Weltpoesie*" 35
- II.1. Rückerts Sprachauffassung 35
- II.2. Rückert und die Weltpoesie 41
- II.3. Rückerts persische Studien und die Dichtung des Hafis 46

III. Das persische und das deutsche Ghasel und seine Hauptvertreter 55
- III.1. Das Ghasel vom Ursprung bis zu seiner Vollendung in der Hafisischen Dichtung 55
- III.2. Literarhistorische Strömungen des persischen Ghasels 58
- III.3. „*Freund*" als Hauptadressat des polyfunktionalen Ghasels 64
- III.4. Rezeption des Ghasels in der deutschen Dichtung (Rückert, Goethe, Platen, G. Keller, Paul Heyse, H. von Hofmannsthal) 69

IV. Formale und stilististische Reproduktion der Ghaselen des Hafis in Rückerts Übersetzungen 79
- IV.1.1. Die Form des Ghasels 79
- IV.1.2. Das Beit als erste poetische Formeinheit 80
- IV.2. Ähnlichkeiten und Differenzen der Ghaselform und der romanischen Formen 88
- IV.3. Die orientalische Reimfülle als Problem der deutschen Ghaselübersetzer 92
- IV.4. Die Ghaselform und ihre thematische Angemessenheit 95
- IV.5. Reimwiederholung und Reimreinheit bei Hafis und ihre Reflexion in Rückerts Übersetzung 98

IV.6. Statistische Relation der Ghaselform im Original und in Rückerts Übersetzungen 107
IV.7. Rückerts Reimverschiebungen und -weglassungen 109

V. Metrisch-musikalische Reproduktion der Ghaselen des Hafis in Rückerts Übersetzung 115
V.1. Persische Metrik 115
V.2. Rückerts metrische Hafis-Übersetzungen 123
V.3. Laut- und Klangfiguren im Original und bei Rückert 129
V.3.1. Alliterationen und Assonanzen 129
V.3.2. Binnenreime 133
V.4. Rhetorisch-stilistische Figuren im Original und in der Übersetzung 134
V.5. Rückerts Probleme bei der Lesart seiner Vorlage 144
V.6. Disharmonische Wahrnehmung der metrischen Übersetzung? 149
V.7. Die unüblichen Wortkomplexe bei Rückert und ihre Gründe 152
V.8. Ton und Komposition im Ghasel und in seiner Übersetzung 156
V.9. Metrische Übersetzung: eine *„zeitgebundene Tendenz"*? 159

VI. Inhaltliche Analyse der Ghaselen des Hafis in Rückerts Übertragungen 163
VI.1. Rückerts, Hammers und Atabays Hafis-Übersetzungen im Vergleich 164
VI.1.1. *„Refrain der Seele"* Die Ghaselform als angemessenes Ausdruckmittel für sehnsüchtige Seelen 181
VI.2. Rückerts und Rosenzweigs Hafis-Übersetzungen im Vergleich 205
VI.2.1. *„Von beiden Welten frei"* Totalität der Liebe bei Hafis 215
VI.3. Rückerts, Rosenzweigs und Bürgels Übersetzungen im Vergleich 246
VI.3.1. *„Das Vorwaltende des oberen Leitenden"* Die ewige Liebestrunkenheit der *„Zwillingsbrüder"* Hafis und Goethe 259
VI.3.2. Das verlangende, sehnsüchtige Herz 260
VI.3.3. Die Liebesschenke und der Pokal der Erkenntnis 271

VI.3.4. Logisch-argumentierende Ratio oder geistig-schöpferischer Eros? 298
VI.3.5. Der heilige Geist und das liebestrunkene Herz 310

VII. Übersetzungsvergleichende Schlußbetrachtung 329
VII.1. Die Einmaligkeit des Originals und seine Übersetzungsvarianten 329
VII.2. Rückert und die zeitgenössischen Übersetzungstheorien ...335

Bibliographie 341